

Das Philippinenprojekt des AK Philippinen e.V und der Philippine Community Christian Services. Inc.

AK Philippinen e.V Tassilostr. 22, 93083 Obertraubling
Tel.: 09401 9539397 Email: admin@ak-philippinen.org

Homepage: ak-philippinen.org
Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Augsburg
Swift-BIC: AUGSDE77XXX
IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88



Im Juli 2023

Liebe Projekt-Interessierte,

auch auf den Philippinen normalisiert sich das Post-Pandemie-Leben.

CHRISTIAN EDUCATION

So ist es wieder möglich, in Guindawahan und Naocondiot Kinderbibelwochen abzuhalten. Sie sind geplant für die Sommerferien im Zeitraum zwischen dem 22.7. und 5.8.. In beiden Dörfern werden jeweils 100 Kinder erwartet. Das Thema wird die Masbate-Conference der UCCP (United Church of Christ of the Philippines) festlegen. Drei freiwillige Helfer werden vom Projekt zu einem Vorbereitungsseminar entsandt, wo sie auch die notwendigen Materialien erhalten werden. Bitte beten Sie um einen gesegneten Dienst an den Kindern.

STIPENDIEN

Auch unsere College-Stipendiaten, die nun alle Schulen auf Masbate besuchen, befinden sich wieder im Präsenzunterricht. Einen Abschluss zu machen, ist der Traum eines jeden. Manchmal aber geben sie vorher auf, um Arbeit anzunehmen und für die Familie Geld zu verdienen. So werden nach Abschluss dieses Schuljahres 6 Stipendiaten ihre Ausbildung beenden, um zu arbeiten. In dieser Zeit nach den Corona – Lockdowns gibt es mehr attraktive Job-Angebote als sonst. Je umfangreicher die Ausbildung auf dem College war, desto größer ist die Chance auf einen guten Job.

BEENDIGUNG DES PROJEKTES

9 College-Stipendiaten beginnen am 15. August ihre Ausbildung. Es wird der letzte Jahrgang sein. Die bei der letzten Mitgliederversammlung anwesenden

Vereinsmitglieder haben nach Aussprache einstimmig beschlossen, die Projektarbeit, - der Start war vor 42 Jahren -, zu einem guten Ende zu bringen. Alle Mitarbeiter hier in Deutschland und auf den Philippinen haben ein Alter erreicht, in dem verantwortlich die Zukunft geregelt werden sollte, zumal es ja um den Einsatz anvertrauter gespendeter Mittel geht. Mit anderen Worten: „Wir wollen nicht aus der Verantwortung heraussterben.“

In ihrem Brief vom 17.3.23 fasst die philippinische Projektleiterin Prose unsere Gedanken gut zusammen:

Wie die Bibel sagt: „Es gibt eine Zeit für alles, eine Zeitphase für jede Tätigkeit unter dem Himmel, eine Zeit zu pflanzen, eine Zeit zu ernten und in unserem Fall, eine Zeit, jung, stark und gesund zu sein, und eine Zeit, alt, schwach und manchmal gesundheitlich angeschlagen zu sein - das ist eine natürliche Entwicklung, die Gott für seine Geschöpfe vorgesehen hat.

Begonnen hat das Projekt als ein Mann Gottes, Pfarrer Wolfhart Schlichting während einer Reise durchs Land die kleine Dorfkirche San Roque bei Legazpi betreten hat, in der ein anderer Mann Gottes, Rev. Ephraim P. Olivar, gerade Gottesdienst hielt. Das Zusammentreffen dieser beiden Pfarrer ermöglichte das Projekt mit dem Hauptziel, die Lebensumstände der sehr armen Bewohner von Guindawahan und Naocondiot (2 Dörfer auf der Insel Masbate) zu verbessern. Später erreichte die Fürsorge auch Slum-Bewohner, die in Malibay, Pasay City, Manila, ums Überleben kämpften.

Zunächst wurden die Nöte der Bauern in Guindawahan gelindert, dann die Probleme der Fischer in Naocondiot angegangen. Als drittes wurde für die Kinder aus beiden Dörfern das Stipendienprogramm realisiert, auch für Kinder in Malibay.

Ephraim hatte sich seine Ausbildung selbst finanzieren müssen, fern seiner Eltern und Geschwister, die er jahrelang nicht sah - als Hausboy (Dienstbote) bzw. später als Büroangestellter. Er wusste, wie hart diese Doppelbelastung war. Deswegen lag ihm das Stipendienprogramm sehr am Herzen. Mit einer Ausbildung würden sich soziale und wirtschaftliche Aspekte verändern.

Durch ein Budget für Gesundheit wurden Arztbesuche, medizinische Behandlung und die Anstellung einer midwife (Hebamme) finanziert.

Im Rahmen des Christian Education wurde seelsorgerliche Betreuung der Familien gefördert.

Das Projekt hat Großes geleistet, die Fessel der Armut zu lindern. Viele Stipendiaten konnten nach dem Schulabschluss eine berufliche Karriere antreten. Viele von ihnen unterstützten Geschwister und andere Kinder aus der

Verwandtschaft, indem sie deren Ausbildung bezahlten.

Ein trauriges Ereignis war die Erkrankung Pfarrer Olivars an Magenkrebs, woran er 1989 im Alter von 46 Jahren starb. Levi, sein jüngerer Bruder, damals Lehrer an einer der größten Schulen in Naga City, übernahm die Leitung des Projektes. Und als er mit 65 Jahren in den Ruhestand trat, gab er die Verantwortung weiter an Prose O. Serrano.

Das Logo des Projektes war Vers 10 aus dem Evangelium des Johannes, Kapitel 10: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“, sagt Jesus.

Wir glauben, unser Bestes für das Projekt gegeben zu haben. Auch wenn das Beste nicht gut genug ist, versuchten wir es mit Gottes Hilfe; ohne Ihn vermögen wir nichts.

Wir befürworten die Beendigung des Projektes in absehbarer Zukunft und von Herzen sagen wir Euch Dank für das seltene Privileg, unseren Leuten hier zur Seite stehen zu können.

Wir werden dankbar bleiben für alle Menschen, die uns Hilfe leisteten, vor allem für die Bemühungen des Arbeitskreises. Vielen, vielen Dank.“

Da die College-Ausbildung 4 Jahre umfasst, wollen wir solange die Projekt-Arbeit fortführen. Wenn Sie es ermöglichen können, lassen Sie noch 2 weitere Jahre die Daueraufträge bestehen und uns Spenden zukommen. Während der dann folgenden 2 Jahre wollen wir alle anvertrauten Mittel restlos bestimmungsgemäß verbrauchen.

Falls Sie weiterhin bedürftige Jugendliche auf den Philippinen unterstützen wollen, empfehlen wir das „Onesimo-Projekt“ der OFFENSIVE JUNGER CHRISTEN (Reichelsheim); Informationen hierzu auf der Homepage des OJC.

Danke für alle hilfreiche treue Fürsorge für die Menschen dort und die Unterstützung unserer Arbeit.

Ihre Mitarbeiter vom AK Philippinen e.V.